

Herr H. aus Köln, Angestellter in einem Großkonzern:

Als passionierter Filmfan fiel mir vor einigen Jahren die Biografie über Gerard Depardieu von Paul Chutkow in die Hände. Dort las ich u.a. mit Spannung, was die „Tomatis-Therapie“ in einem meiner Lieblingsschauspieler bewirkt hat. Depardieu, der in seiner Anfangszeit z.B. unter erheblichen Sprachstörungen litt, wurde dank Alfred Tomatis und seiner Hörkur sehr geholfen. Die Präsenz, die Depardieu auf der Bühne und im Film hat, spricht Bände.

Ich selbst war seit dem mehr als interessiert an dieser faszinierenden Methode. So las ich denn auch die Autobiografie von Prof. Tomatis „Das Ohr und das Leben“. Beindruckend!! Neugierig begann ich dann meine erste Hörkur in Luxemburg im Institut von Herrn Dregger – dazu hatte ich zwei Wochen Urlaub genommen. Die Kombination aus Urlaub und täglich zwei Stunden Hörtraining mit gefilterter Mozart-Musik bzw. gregorianischen Gesängen hat mir sehr gut getan. Noch nie war ich so erholt und entspannt wieder zur Arbeit erschienen. Da ein nachhaltiger Therapieerfolg erst nach ca. drei Hörkuren gewährleistet ist, stand nach einem Monat der zweite Hörblock an. Mein Urlaubskontingent ist begrenzt, so habe ich mich in Heimatnähe nach „Tomatis“ umgeschaut. In Köln auf der Schildergasse hatte gerade das Tomatis-Institut von Frau Krüger aufgemacht.

Gemeinsam mit Frau Krüger und nach Absprache mit Herrn Dregger aus Luxemburg haben wir einen Plan erarbeitet. Jetzt hörte ich zehn Tage lang jeweils nach der Arbeit. Die dritte Staffel folgte zwei Monate später im neuen Institut von Frau Krüger in der Herwarthstraße.

Was hat es nun gebracht:

Man selbst erlebt die Änderungen gar nicht so sehr bewußt. Das Umfeld (Partnerin, Arbeitskollegen und Freunde) spiegelt einem jedoch schon sehr bald, wie sehr die Veränderungen „in einem“ gewirkt haben. Ich bin „nach Tomatis“ ausgeglichener, belastbarer und einfach ruhiger geworden. Bei Sitzungen und Vorträgen spreche ich flüssiger. Ich kann mich viel leichter an fremden Orten zurechtfinden und viele Anforderungen gleichzeitig sind leichter zu bewältigen. Auch das Bewusstsein für meinen Körper hat sich verändert.

Ich habe mir fest vorgenommen, mir einmal im Jahr eine Hörkur zu gönnen, damit das Erarbeitete und Erlebte immer wieder neu belebt wird. Das Geld ist es in jedem Falle wert! Vielen Dank für diese wundervolle Möglichkeit Ruhe, Kraft und Gesundheit zu tanken. Vielen Dank an Frau Krüger, Herrn Dregger und vor allem Alfred Tomatis.